

17 Die Mammutbäume

«Verzaubertheit» im Palastgarten

«Willst du ein Leben lang glücklich sein, dann leg' einen Garten an», sagt ein Sprichwort. Und wahrlich, wenn man den Garten des Palazzo Salis in Soglio betritt, hat man das Gefühl, der Kurzlebigkeit des Alltags zu entfliehen. Hinter dem Palast verborgen und von den steil aufragenden Bergen eingezwängt, liegt die barocke Anlage: mit einer grossen Pflanzenvielfalt auf kleiner Fläche. Buchshecken ordnen die Fläche in verschiedene Teile mit kleinen Wiesen und einzelnen Obstbäumen. Überall spriessen bunte Blütenstauden. Rosenbögen schaffen eine verwunschene Stimmung, wuchernde Büsche wirken wild und naturnah. Als markanter Abschluss stehen zuhinterst zwei Mammutbäume, die 1884 aus Nordamerika importiert wurden. In ihrer Monumentalität wachsen sie wie eine Skulptur über die kleinen Dimensionen von Palazzo und Dorf hinaus und behüten den Garten als Ort der Stille und Kontemplation. Das erkannte auch Rainer Maria Rilke, der 1919 eine Zeit lang im Palazzo Salis wohnte, die abgeschiedene Lage im «Ruhe-Ort» lobte, sich jedoch darüber mokierte, dass auch andere Reisende die Schönheiten des Bergell aufsuchten: «Schade, dass, trotz der unbequemen Postund Wagenverbindung, ab und zu ein Touristenschwarm sich über diese Verzaubertheit blindlings niederlässt.»

Die Gartenbaukunst hat im Bergell, wo alpine und mediterrane Natur aufeinandertreffen, eine lange Tradition. Anlagen aus verschiedenen Epochen spiegeln kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen wider. Selbst in den verschachtelten Dörfern verstecken sich hinter Häusern noch kleine Bauerngärten. Die prächtigsten Gärten finden sich aber bei den Palazzi der Adelsfamilie Salis.

Wie gut, dass die Familie mit Jane Bihr-de Salis eine Landschaftsarchitektin in ihren Reihen hat, die alljährlich im Frühjahr mit dafür sorgt, dass der Garten in neuem alten Glanz erstrahlt. Denn nach einem langen Winter müssen stets Hecken beschnitten, Pflanzen ersetzt und Wege aufgeräumt werden.

Adresse Palazzo Salis 131, 7610 Bregaglia-Soglio | **Anfahrt** H3, Maloja-Chiavenna, Ausfahrt Spino, rechts über die Brücke, gleich wieder links, nach 300 Metern rechts nach Soglio, nach 2,8 Kilometern am Ortsrand parken, weiter auf Carpeia, nach 100 Metern links, an der Kirche links halten, nach 120 Metern rechts | **Öffnungszeiten** des Gartens März–Okt. 11.35–19 Uhr (Restaurantbetrieb im Garten Juni–Okt. 11.35–17 Uhr, genaue Zeiten unter Tel. 081/8221208) | **Tipp** Vor den Türen des Palazzo Salis breitet sich das malerische Soglio aus. Durch die kleinen Gassen mit uralten Holzhäusern zu schlendern, ist ein Vergnügen.

